

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2010

Dr. Reinfried Pohl-Stiftung investiert für Universität Marburg:

Dr. Reinfried Pohl-Stiftung fördert den Bau des hochmodernen „Zentrums für medizinische Lehre“ zur Professionalisierung der Medizinausbildung

Professor Dr. Reinfried Pohl, Stifter und Vorsitzender des Kuratoriums der Dr. Reinfried Pohl-Stiftung, präsentierte der Öffentlichkeit heute die Pläne für das bisher größte Bauvorhaben seiner Stiftung: Das „Zentrum für medizinische Lehre“, das die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung in den nächsten Jahren am Klinikum der Phillips-Universität Marburg erbauen wird, wird zu einer deutlichen Verbesserung der praktischen Ausbildung der Marburger Medizin-Studenten führen. Der Marburger Ehrenbürger und Ehrensensator der Philipps-Universität engagiert sich mit diesem Geschenk an die Universität Marburg für die Bildung weit über die Grenzen Mittelhessens hinaus.

Optimale Vorbereitung für den späteren Berufseinstieg

Mit dem ausschließlich aus den Mitteln der Dr. Reinfried Pohl-Stiftung finanzierten „Zentrum für medizinische Lehre“ wird an der Universität Marburg eine Lehrumgebung geschaffen, die es erlaubt, realitätsnahe Untersuchungsfälle zu simulieren. Durch speziell eingerichtete Patientenzimmer können Nachwuchsmediziner so typische Behandlungsabläufe aus dem Alltag, Verhaltensweisen und Fähigkeiten eines Arztes trainieren. „Damit werden Marburger Medizin-Studenten zukünftig erstklassige Möglichkeiten haben, sich auf ihren späteren Beruf vorzubereiten“, so Prof. Dr. Reinfried Pohl.

Ansprechpartner:

Dr. Reinfried Pohl-Stiftung, Rosenstraße 28, 35037 Marburg
Thorsten Plath, Tel.: +49 (69) 2384 – 5362; Fax: +49 (69) 2384 – 5032; E-Mail: Thorsten.Plath@Dr-Reinfried-Pohl-Stiftung.de
Maria Lehmann, Tel.: +49 (69) 2384 – 7826; Fax: +49 (69) 2384 – 804; E-Mail: Maria.Lehmann@Dr-Reinfried-Pohl-Stiftung.de



Bau des „Zentrums für medizinische Lehre“

Neben der Konstruktion einer realitätsnahen Lernumgebung wird das „Zentrum für medizinische Lehre“ eine didaktische Leitstelle als Service für Dozenten und Dozentinnen beinhalten, die beispielsweise Lehrforschungsprojekte durchführt und Fachbereiche bei der Erstellung von Unterrichtskonzepten unterstützt. Zudem sollten die Räumlichkeiten in der vorlesungsfreien Zeit für Fachkongresse oder -veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der Beginn des Bauvorhabens ist für Mitte dieses Jahres geplant. Die Fertigstellung des von dem Marburger Architekten Dipl. Ing. Gerd Kaut geplanten Projektes soll bis Herbst 2011 erfolgen.

Nachhaltiges Engagement

Dass das Engagement von Unternehmen und Privatpersonen immer wichtiger wird, um Projekte in der Bildung und Nachwuchsförderung zu ermöglichen, hat Prof. Dr. Reinfried Pohl schon früh erkannt. So gründete er bereits im Oktober 1997 die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung mit Sitz in Marburg an der Lahn mit dem Zweck, die Philipps-Universität Marburg – insbesondere die Fachbereiche Medizin und Rechtswissenschaften – zu fördern. Erst im Herbst letzten Jahres hat die Stiftung eine neue Stiftungsprofessur für den Fachbereich Medizin geschaffen, die zusätzlich zu der bereits bestehenden Professur von der Stiftung gefördert wird.

Förderung von Akademikerinnen mit Kind in der Wissenschaft

Ein weiteres Ziel, das mit dem Bauvorhaben einhergeht, ist die Unterstützung von Frauen in der Wissenschaft. Häufig lassen sich für werdende oder junge Mütter Beruf und Familie bei einer wissenschaftlichen Laufbahn nicht vereinen: Studien zeigen, dass der Anteil an Professorinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Kindern verschwindend gering ist. Darum ist in das „Zentrum für medizinische Lehre“ zusätzlich eine familienfreundliche Infrastruktur integriert. So ist in dem Neubau eine

Ansprechpartner:

Kinderkrippe vorgesehen, die für sechzig Kinder im Alter bis zu drei Jahren eine optimale Betreuung bieten wird.

Bekanntnis zur Stadt Marburg und der Philipps-Universität

Als bekennender Marburger übernimmt Prof. Dr. Reinfried Pohl seit vielen Jahren Verantwortung in und um Marburg. Marburg ist die Stadt, in der er nach seiner Flucht aus dem Sudetenland nach dem Zweiten Weltkrieg heimisch wurde. In Marburg lernte er seine Frau Anneliese Pohl kennen und gründete seine Familie. Und auch mit der Philipps-Universität Marburg ist er eng verbunden: Vor über sechzig Jahren hat er an dieser Universität sein Studium der Rechtswissenschaften angetreten. Seitdem ist Marburg der Geburtsort vieler der Visionen von Prof. Dr. Reinfried Pohl – mit dem neuen Bauvorhaben kann er nun eine mehr in die Realität umsetzen.



Das „Zentrum für medizinische Lehre“ an der Universität Marburg wird von der Dr. Reinfried Pohl-Stiftung finanziert.

Über die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung

Die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung wurde 1997 von Dr. Reinfried Pohl gegründet und hat ihren Sitz in Marburg. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung an der Philipps-Universität Marburg. Der Schwerpunkt der Stiftungstätigkeit liegt in den Fachbereichen Medizin und Rechtswissenschaften. Weitere Informationen über die Dr. Reinfried Pohl-Stiftung erhalten Sie unter www.dr-reinfried-pohl-stiftung.de.

Ansprechpartner:

Dr. Reinfried Pohl-Stiftung, Rosenstraße 28, 35037 Marburg
Thorsten Plath, Tel.: +49 (69) 2384 – 5362; Fax: +49 (69) 2384 – 5032; E-Mail: Thorsten.Plath@Dr-Reinfried-Pohl-Stiftung.de
Maria Lehmann, Tel.: +49 (69) 2384 – 7826; Fax: +49 (69) 2384 – 804; E-Mail: Maria.Lehmann@Dr-Reinfried-Pohl-Stiftung.de